

OSTTHÜRINGER Zeitung



Sonntag, 22.11.2009



Prädikat "Vorzüglich"



Dieter Tischendorf mit dem besten Tier der Kreisausstellung.

Kreisrassegeflügelschau 2009 in Triebes setzt in vielfacher Hinsicht Maßstäbe Von Steffen Beikirch Triebes (OTZ). Einen weiteren Höhepunkt im 800. Jahr nach der Ersterwähnung des Ortes boten die Triebeser Geflügelzüchter am Wochenende. Die von ihnen ausgerichtete Kreisausstellung in der Sport- und Freizeithalle setzte gleich mehrfach Maßstäbe.

"Der erste Eindruck ist hervorragend", lobte Kreisvorsitzender Gottfried Krammer das Niveau und die liebevolle Ausgestaltung der Schau. "Da gehört sehr viel Arbeit dazu", dankte er den Gastgeber.

Nicht nur, dass hier mit 988 Tieren nach vielen Jahren wieder an alte Größenordnungen angeknüpft werden konnte und trotz allgemeinem Rückgang der Mitgliederzahlen ein Aufwärtstrend in der Tierzahl zu verzeichnen sei. Erstmals seit langem war in Triebes auch wieder eine Jugendschau angeschlossen mit weit über 70 Tieren. Was den gestandenen Züchtern wieder etwas Hoffnung gibt. Begeistert sich die junge Generation für dieses außergewöhnliche Hobby, so muss das auch belohnt werden: Der Zeulenroda-Triebeser Bürgermeister stiftete als Schirmherr den Pokal für den besten Jugendzüchter. Und Frank Steinwachs überreichte ihn selbst an Maximilian Mews aus Hohenölsen für seine Sammlung Antwerpener Bartzwerge gesperbert. Auf Rang zwei landeten gemeinsam Maximilian Wetzler aus Zeulenroda mit Giant Homer blauschimmel und Timon Bärenreuther aus Gräfenbrück, der Steigerkröpfer schwarz zeigte. Alle drei Jungs erhielten zudem Ehrenpreise des Kreisverbandes.

Auch bei der eigentlichen Kreisausstellung sprachen 23 vergebene V-Prädikate (Vorzüglich mit Höchstpunktzahl 97) eine deutliche Sprache. Der Kreisvorsitzende, der Bürgermeister und der Triebeser Vereinschef Siegwald Gißmann nahmen gemeinsam weitere Auszeichnungen vor.

Als Nachtrag zum Landesverbandstag vergab man in würdiger Form drei Silberne Ehrenspangen, die sich die Triebeser Vereinsmitglieder Werner Hilbert und Rudolf Jung (beide Weißendorf) sowie Frieder Blaufuß (Pahren) anheften dürfen.

Nach dem Tod des langjährigen Kreisehrenmitgliedes Walter Lippold im Juni erhielt die Ausstellung spontan den Beinamen "Walter Lippold Gedächtnisschau". Da der Triebeser ein erfahrener Züchter von Bielefelder Zwerg-Kennhühnern und Startauben war, wurden einmalig zwei Ehrenbänder für die besten Sammlungen vergeben - bei den Zwerg-Hühnern an Elvira und Siegwald Gißmann, bei den Tauben an Rudolf Jung.

Für das beste Tier der gesamten Kreisausstellung rief man Dieter

Tischendorf nach vorn. Er erhielt die 2009 aufgelegte "Willi-Mesch-Medaille" des Landesverbandes für seine Zwerg-Rhodeländer-Zucht. "Das ist dieses Jahr schon mein zweites V-Tier", strahlte der 51-Jährige, der unlängst erst in Erfurt das Grüne Band von Thüringen erhalten hatte. Seit 1974 ist er im Triebeser Verein, lebt in Saalburg, hat aber inzwischen wieder einen Zweitwohnsitz in Weißendorf, wohin er in absehbarer Zeit ganz zurückkehren möchte.

22.11.2009

OTZ - OSTTHÜRINGER Zeitung Verlag GmbH & Co. KG